

**Erfahrungsaustausch Landespflege
Planung / Ausführung
25. bis 28. September 2023
Veranstaltungsort: Gleiszellen - Gleishorbach**

Thema:

Leitfaden LBP

Leitfaden LBP –

Anwendungshilfe zur RLBP

(Ausgabe 2011)

bei Straßenbauprojekten

in Rheinland-Pfalz

Hinweise zur Vereinheitlichung der
Arbeitsschritte

zum Landschaftspflegerischen Begleitplan

unter Berücksichtigung

des „Praxisleitfadens zur Ermittlung des
Kompensationsbedarfs in RLP“ (MKUEM 2021)

Leitfaden LBP



Anwendungshilfe zur RLBP (Ausgabe 2011)
bei Straßenbauvorhaben in Rheinland-Pfalz
Hinweise zur Vereinheitlichung der Arbeitsschritte
des Landschaftspflegerischen Begleitplans unter
Berücksichtigung des "Praxisleitfadens zur Ermitt-
lung des Kompensationsbedarfs in RLP" (MKUEM
2021)

ENTWURF

Inhaltsverzeichnis

- 1. Leitfaden LBP – Aufbau, Anlagen, Arbeitsmaterialien**
- 2. LBP Schutzgut Klima – Schnittstelle FB Klimaschutz**
- 3. Berechnung Einzelbäume**
- 4. Weiterer Fortgang – Einführung**
- 5. Fragen**
- 6. Leistungsbild LBP Ausschreibung**

1. Leitfaden LBP – Aufbau, Anlagen, Arbeitsmaterialien

- Der Leitfaden LBP greift die Grundlagen der „Richtlinien für die landschaftspflegerische Begleitplanung im Straßenbau (RLBP) des BMVBS (Stand 2011)“ auf.
- Er wurde um lbm- und rlp-spezifische Besonderheiten ergänzt.
- Verschiedene Methodenstandards des LBM wurden in ein Dokument integriert.
- Zudem wurde landesspezifische Vorgaben (z.B. LKompVO) berücksichtigt; insbesondere bedarf es einiger Regelungen bzgl. der Handhabung des „Praxisleitfadens zur Ermittlung des Kompensationsbedarfs in RLP“ (Biotopwertverfahren RLP).
- Die Arbeitsschritte des LBP sind im Leitfaden LBP vereinheitlicht.
- Aktuelle Wissensstände und anerkannte Fachkonventionen sind enthalten.

Zum Thema fanden bereits LBM-intern verschiedene Fortbildungsveranstaltungen statt:

2018-12 Verschiedene Seminare in Koblenz zu den Themen UVS, LBP, FB AS und FFH. Durchgeführt wurden diese mit dem Planungsbüro Bosch & Partner ([L:\Zentrale\Landespflege\Fortbildung\2018 Lp Fachbeiträge zur Linienfindung, Entwurfsplanung, Ausführung](#)).

2021 Erfahrungsaustausch in Oberlahr: Bosch & Partner legte grob die Inhalte des geplanten „Leitfadens LBP – Hinweise zur Anwendung der RLBP 2011“ dar. Hierzu fand eine Einführung in das Biotopwertverfahren und den Praxisleitfaden RLP statt: Die integrierte und schutzgutbezogene Bewertung wurden erstmal erwähnt ([L:\Zentrale\Landespflege\Fortbildung\2021 Landespflege Erfahrungsaustausch\Leitfaden LBP Hinweise zur Anwendung RLBP 2011.pdf](#))-

2022-09 Erfahrungsaustausch in Oberlahr: LBM RP Vortrag zum „Biotopwertverfahren“. Die Unterschiede zwischen integrierter und schutzgutbezogener Bewertung wurden detailliert erläutert. Das Fallbeispiel zum Ausbau einer Landesstraße mit den einzelnen Arbeitsschritten wurde erklärt (<L:\\Zentrale\\Landespflege\\Fortbildung\\2022 Landespflege Erfahrungsaustausch\\2022-09-05 Biotopwertverfahren.pdf>).

2022-12 wurde ein eintägiges Planerseminar in Koblenz zum Leitfaden LBP wiederum mit dem Büro Bosch & Partner durchgeführt: (<L:\\Zentrale\\Landespflege\\Fortbildung\\2022-12 Planerseminar Leitfaden LBP>). Es fanden Schulungen zu den Themen Bestandserfassung, Konfliktanalyse und Maßnahmenplanung des LBP statt.

Die Präsentationen zu den einzelnen Seminaren werden ggf. in Bezug auf den aktuellen Leitfaden LBP nochmal angepasst und dann mit allen Unterlagen auch den Büros zur Verfügung gestellt.

Der **Leitfaden LBP** gliedert sich insgesamt in **drei Teile**:

- Der **Teil I enthält eine Anwendungshilfe**, den eigentlichen Erläuterungsbericht.
- Diese ist so aufgebaut, dass die Erläuterungen und Konkretisierungen zur RLBP 2011 den erforderlichen Arbeitsschritten zur Erstellung eines LBP zugeordnet sind. Der Aufbau der Anwendungshilfe korrespondiert weitgehend mit der Mustergliederung eines LBP (Arbeitsmaterialie AM 1).

Der Teil I enthält folgende Kapitel:

	Seite
Vorwort	1
Teil I	Anwendungshilfe	3
1.	Einleitung	3
1.1.	Aufgabenstellung und Beschreibung des Vorhabens	5
1.2.	Grundlagen und methodischer Rahmen	5
2.	Planungsraumanalyse	7
2.1.	Untersuchungsraum / Planungsgebiet	9
2.2.	Planungsrelevante Schutzgutfunktionen	9
2.3.	Bezugsräume	13

3.	Bestandserfassung und Bewertung der Schutzgüter	15
3.1.	Methodik der Bestandserfassung.....	15
3.2.	Schutzgutbezogene Bewertung	17
3.2.1.	Integrierte Biotopbewertung	17
3.2.2.	Tiere	23
3.2.3.	Pflanzen	27
3.2.4.	Boden	28
3.2.5.	Wasser	33
3.2.6.	Klima / Luft.....	37
3.2.7.	Landschaftsbild.....	40
3.3.	Schutzausweisungen.....	43
3.3.1.	Schutzgebiete nach Naturschutzrecht und schutzwürdige Biotope	43
3.3.2.	Weitere Schutzausweisungen und fachplanerische Festsetzungen sowie relevante Nutzungen.....	44

4.	Vermeidung und Verminderung von Beeinträchtigungen	47
4.1.	Straßenbautechnische und weitere dauerhafte Vermeidungsmaßnahmen.....	49
4.2.	Vermeidungsmaßnahmen bei der Durchführung der Baumaßnahme	53
5.	Konfliktanalyse / Eingriffsermittlung.....	58
5.1.	Methodik der Konfliktanalyse	58
5.2.	Integrierte Biotopbewertung	62
5.2.1.	Anlage- und baubedingte Flächeninanspruchnahmen	63
5.2.2.	Indirekte Beeinträchtigungen von Biotopen.....	66
5.2.3.	Kompensationsbedarf im Rahmen der integrierten Biotopbewertung	71
5.3.	Schutzgutbezogene Bewertung der Eingriffsschwere	71
5.3.1.	EBS-Fälle beim Schutzgut Biotope	75
5.3.2.	Eingriffsermittlung Tiere	75
5.3.3.	Eingriffsermittlung Pflanzen	77
5.3.4.	Eingriffsermittlung Boden.....	78
5.3.5.	Eingriffsermittlung Wasser	82
5.3.6.	Eingriffsermittlung Klima / Luft	83
5.3.7.	Eingriffsermittlung Landschaftsbild	86
5.4.	Zusammenfassung der Beeinträchtigungen und Konflikte	90

6.	Maßnahmenplanung	91
6.1.	Arten von landschaftspflegerischen Maßnahmen, Ersatzgeld	91
6.1.1.	Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen	91
6.1.2.	Begrünungsmaßnahmen auf Straßennebenflächen	93
6.1.3.	Wiederherstellungsmaßnahmen	95
6.1.4.	Ersatzgeldzahlung	96
6.2.	Ableiten des Maßnahmenkonzeptes	96
6.2.1.	Multifunktionalität und Indikation	96
6.2.2.	Räumliche Bindung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen	98
6.2.3.	Integration von Maßnahmen des Gebiets- und Artenschutzes in das Zielkonzept der Kompensation.....	98
6.2.4.	Kompensation von Eingriffen in geschützte Biotope und LRT außerhalb von FFH-Gebieten	99
6.2.5.	Integration von waldbaulichen Maßnahmen und Maßnahmen des forstrechtlichen Ausgleichs	99
6.2.6.	Integration von Maßnahmen aus anderem rechtlichen Kontext in das Maßnahmenkonzept des LBP	100

6.2.7.	Vorgaben für die Umsetzung von Kompensationsmaßnahmen gemäß § 7 LNatSchG RP	100
6.2.8.	Berücksichtigung der Inhalte der gutachterlichen Landschaftsplanung	102
6.2.9.	Berücksichtigung agrarstruktureller Belange	102
6.2.10.	Nutzung von Ökokonto-Maßnahmen	103
6.2.11.	Weitere Anforderungen an Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen	105
6.2.12.	Flächenverfügbarkeit, Suche nach Kompensationsmaßnahmen	106
6.2.13.	Sicherung von Maßnahmenflächen und Unterhaltung von Maßnahmen	107
6.2.14.	Angaben zur Pflanzenverwendung und Ansaaten sowie Herstellung von Maßnahmen	108
6.3.	Kompensation im Rahmen der integrierten Biotopbewertung	112
6.3.1.	Kompensationswert der Maßnahmenflächen	112
6.3.2.	Gesamtbilanz Biotope nach integrierter Biotopbewertung	116

6.4.	Funktionsspezifische Kompensation im Rahmen der schutzgutbezogenen Bewertung	117
6.4.1.	Funktionsspezifische Kompensation Biotop	117
6.4.2.	Funktionsspezifische Kompensation Tiere	118
6.4.3.	Funktionsspezifische Kompensation Pflanzen	119
6.4.4.	Funktionsspezifische Kompensation Boden	120
6.4.5.	Funktionsspezifische Kompensation Wasser	122
6.4.6.	Funktionsspezifische Kompensation Klima / Luft	124
6.4.7.	Funktionsspezifische Kompensation Landschaftsbild	125
6.5.	Maßnahmenübersicht	127
6.6.	Darstellung im LBP	128
6.6.1.	Maßnahmennummerierung und -bezeichnung	128
6.6.2.	Maßnahmenpläne	131
6.6.3.	Maßnahmenblätter	131
6.6.4.	Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation	132

7.	Gesamtbeurteilung des Eingriffs.....	133
8.	Kostenermittlung	134
9.	Kompensationskataster FLISTRAneo und KSP	138
10.	Integration umweltrelevanter Inhalte in die Entwurfsunterlagen nach RE 2012	139
10.1.	Erläuterungsbericht (Unterlage 1).....	139
10.2.	Übersichtslageplan (Unterlage 3).....	142
10.3.	Lageplan (Unterlage 5)	142
10.4.	Landschaftspflegerische Maßnahmen (Unterlage 9).....	142
10.5.	Grunderwerb (Unterlage 10) und Regelungsverzeichnis (Unterlage 11).....	143
10.6.	Kostenermittlung (Unterlage 13)	143
10.7.	Umweltfachliche Untersuchungen (Unterlage 19)	143
11.	Literatur-, Quellenverzeichnis und Internetlinks	145

- Der **zweite Teil** besteht aus verschiedenen **Anlagen**. Hier werden Formblätter oder Hinweise für die erforderlichen Unterlagen gemäß RE 2012 zusammengestellt

Teil II - Anlagen	163
Anlage I Maßnahmenkarten und -pläne	165
Anlage II Maßnahmenblätter.....	169
Anlage III Dokumentation der Begrünungsmaßnahmen auf Straßennebenflächen sowie der Wiederherstellungsmaßnahmen	181
Anlage IV Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation	185
Anlage V Integrierte Biotopbewertung – Berechnungstabelle.....	191
Anlage VI Kostenermittlung gemäß AKVS	195
Anlage VII Dokumentation der Planungsraumanalyse.....	197

- Der **dritte Teil** beinhaltet **Arbeitsmaterialien (AM)**, die die Erstellung und Prüfung des LBP unterstützen

Teil III	Arbeitsmaterialien (AM).....	199
AM 1	Mustergliederung LBP Erläuterungsbericht.....	201
AM 2	Checkliste / Prüfprotokoll LBP.....	205
AM 3	Mustergliederung „LBP für geringfügige Eingriffe“.....	215
AM 4	Fallbeispiel: Ausbau einer Landesstraße (mit Anhängen)	219

Inhaltsverzeichnis

1. Leitfaden LBP – Aufbau, Anlagen, Arbeitsmaterialien
2. LBP Schutzgut Klima – Schnittstelle FB Klimaschutz
3. Berechnung Einzelbäume
4. Weiterer Fortgang – Einführung
5. Fragen
6. Leistungsbild LBP Ausschreibung

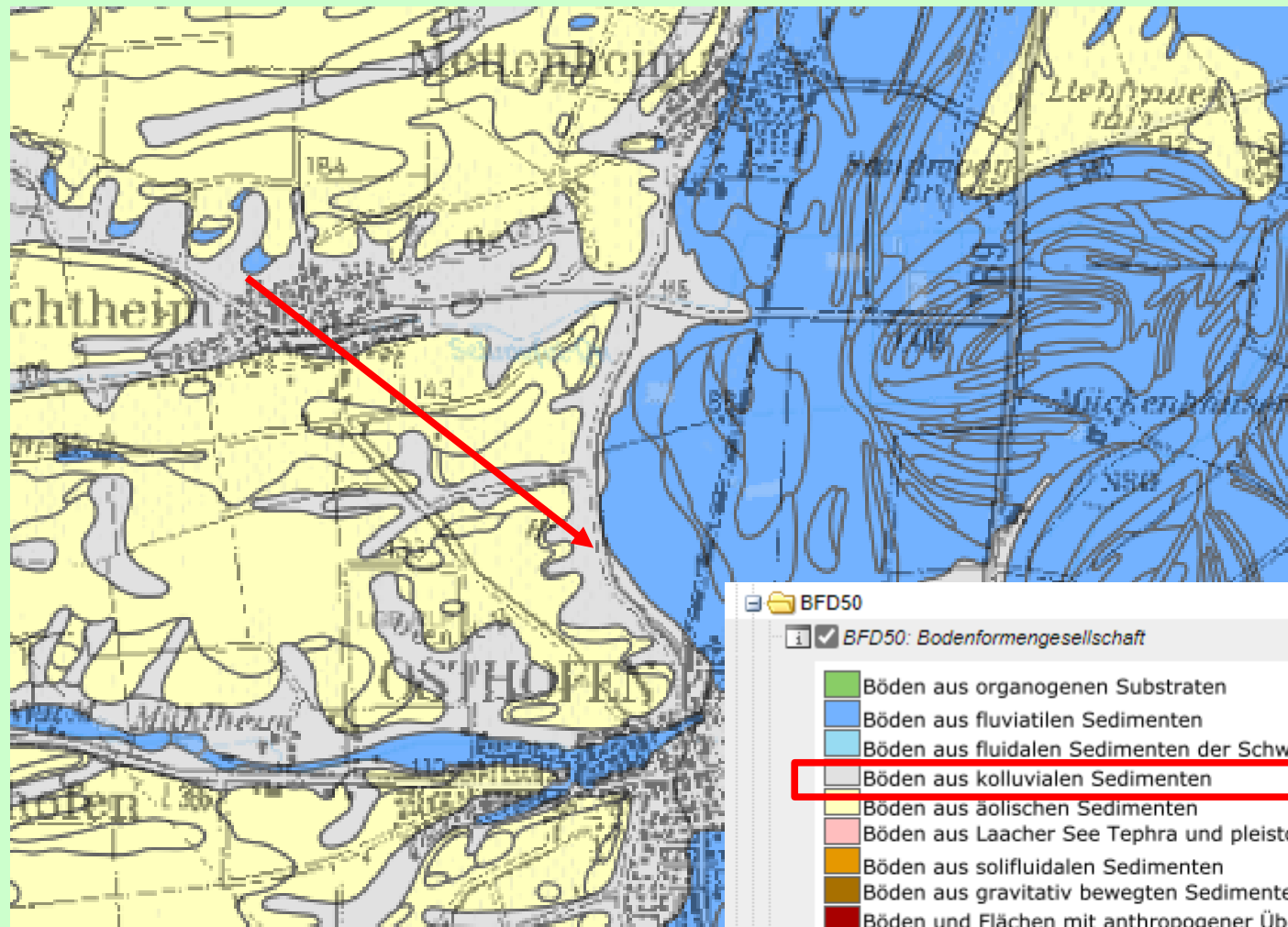
2. LBP Schutzgut Klima – Schnittstelle FB Klimaschutz

- Im „Praxisleitfaden zur Ermittlung des Kompensationsbedarfs in RLP“ (MKUEM 2021) ist die Schutzgutfunktion „Klimaschutzfunktion durch Treibhausgassenken / -speicher“ in Anlage 7.2 aufgeführt.
- Fachliche Grundlage für die Beurteilung der Funktion stellen gemäß dem Praxisleitfaden die Kohlenstoffvorräte im Boden dar.
- Der Praxisleitfaden gibt hier die nachfolgende 6-stufige Bewertungstabelle vor.

Tab. 3-7: Erfassung und Bewertung Schutzgut Klima / Luft (Klimaschutzfunktion) (aus MKUEM 2021, Anlage 7.2)

Erfassungskriterien	Bewertungsrahmen
Funktion: Klimaschutzfunktion durch Treibhausgas-senken /-speicher zzgl. Fachkonventionen LBM RP	
<p>Ökosysteme, die als Treibhausgas-senken /-speicher fungieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> insbesondere Bodentyp einschließlich Humusgehalt und Nutzungsart, Grundwasserflurabstand, Moore und ihre Degradations- und Regenerationsstadien insbesondere langfristige Kohlenstofffestlegung und Berücksichtigung weiterer Treibhausgase 	<p>Die Klassifizierung der Klimaschutzfunktion erfolgt nach den Kohlenstoffvorräten in „Corg-Vorräte in t/ha“ bis max. 200 cm Bodentiefe.</p>
	<p>hervorragend (6): > 200 t/ha; Moore</p>
	<p>sehr hoch (5): > 150 – 200 t/ha; entwässerte/degradierte Moore, Auenböden, Kolluvisole, Gleye</p>
	<p>hoch (4): > 100-150 t/ha; Tschernoseme, Parabraunerden, Rigosole, Pseudogleye</p>
	<p>mittel (3): > 50 – 100 t/ha; Braunerden, Regosole</p>
	<p>gering (2): >0 - 50 t/ha; teilversiegelte Flächen, Ranker, Syrosemi; Standorte mit geringen Senkenpotenzialen, z. B. extensive Ackerstandorte geringer Bodenzahlen</p> <p><u>als Konvention:</u> Straßennebenflächen, Siedlungsbereiche</p>
	<p>sehr gering (1): 0 t/ha; versiegelte Flächen</p>

- Hinsichtlich der Datenverfügbarkeit wird auf den Kartenviewer des LGB (Landesamt für Geologie und Bergbau) verwiesen (Schutzgut Boden, <https://mapclient.lgb-rlp.de/>).
- Die Zuordnung der Klimaschutzfunktion erfolgt über die Karte der Bodenformengesellschaft (Karte BFD50).
- Über die Bodenformengesellschaften sind Zuordnungen zu der 6-stufigen Bewertungstabelle der Kohlenstoffvorräte (s.o.) annäherungsweise möglich.
- Perspektivisch ist geplant, eine Karte der Kohlenstoffvorräte als entsprechenden Layer in die BFD50 zu integrieren.
- Nachfolgend ein Auszug aus dem Fallbeispiel zum Ausbau einer Landesstraße: Hier haben wir Lössböden angenommen, die zu den kolluvialen Sedimentböden zählen.



BFD50

☒ BFD50: Bodenformengesellschaft

- ☐ Böden aus organogenen Substraten
- ☐ Böden aus fluviatilen Sedimenten
- ☐ Böden aus fluidalen Sedimenten der Schwemmfächer
- ☒ Böden aus kolluvialen Sedimenten
- ☐ Böden aus äolischen Sedimenten
- ☐ Böden aus Laacher See Tephra und pleistozänen vulkanischen Sedimenten
- ☐ Böden aus solifluidalen Sedimenten
- ☐ Böden aus gravitativ bewegten Sedimenten und Böden über Festgestein
- ☐ Böden und Flächen mit anthropogener Überprägung

☐ BFD50: Ertragspotential

☐ BFD50: Feldkapazität 100 cm

☐ BFD50: Feldkapazität im durchwurzelbaren Boden

☐ BFD50: nutzbare Feldkapazität 100 cm

☐ BFD50: nutzbare Feldkapazität im durchwurzelbaren Boden

Schnittstelle Klimaschutzgesetz

- Unabhängig von der Bewertung der Klimaschutzfunktion im Rahmen des LBP sind bei jedem Neubau- und Ausbauvorhaben Aussagen zu dessen Auswirkungen auf die nationalen Klimaschutzziele (nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 Satz 1 des Klimaschutzgesetzes (KSG)) zu treffen.
- Folgende Informationen zur Ermittlung der landnutzungsbedingten THG-Emissionen können dem LBP entnommen werden:

- Flächengröße der gesamten Flächeninanspruchnahme (Schutzgut Biotop) und der Versiegelung (Schutzgut Boden),
- Inanspruchnahme klimarelevanter Böden (Schutzgut Klima / Luft, Klimaschutzfunktion, s. vorne),
- Inanspruchnahme klimarelevanter Biotopstrukturen (Schutzgut Biotop: Wald- und Gehölzverluste).
- Auch können klimarelevante Vermeidungsmaßnahmen und Kompensationsmaßnahmen (funktionsspezifische Maßnahmen für eBS der Klimaschutzfunktion) dem LBP entnommen werden.

(S. Rundschreiben des BMDV vom 25.01.2023 an die Länder sowie Rundschreiben des MWVLW / LBM an die RLBM vom 31.05.2023)

Inhaltsverzeichnis

1. Leitfaden LBP – Aufbau, Anlagen, Arbeitsmaterialien
2. LBP Schutzgut Klima – Schnittstelle FB Klimaschutz
3. Berechnung Einzelbäume
4. Weiterer Fortgang – Einführung
5. Fragen
6. Leistungsbild LBP Ausschreibung

3. Berechnung der Einzelbäume:

- Gemäß Anlage 7.6 des Praxisleitfadens sind punkt- und linienförmige Biotoptypen gesondert zu erheben.
- Dabei sind Bäume nach Möglichkeit flächig zu erfassen (z.B. als abgegrenzte Fläche einer Baumgruppe, Baumreihe oder Allee, alte / mittlere / junge Ausprägung).
- Die Erfassung von Einzelbäumen als punktueller Biotoptyp nach den Vorgaben der Anlage 7.6 des Praxisleitfadens ist auf **markante, landschaftsbildprägende Einzelbäume** zu beschränken.
- Wenn diese im Eingriffsraum liegen, dann ist der Stammumfang in 1,3 m Höhe zu ermitteln. Je 1 cm Stammumfang ist 1 m² fiktive kronenüberschirmte Fläche anzusetzen (aus Leitfaden LBP Kap. 3.2.1 Integrierte Biotopbewertung).

Aus Leitfaden LBP, Arbeitsmaterialie AM 4: Fallbeispiel: Ausbau einer Landesstraße

Tabelle 2: Ermittlung des Biotopwerts vor dem Eingriff

Code	Biotoptyp vor dem Eingriff	BW / m ² inkl. Zu-/ Abschläge, Auf- / Ab- wertung	Fläche (m ²) / Stück (Stck)	Einzelbäume (m ²) Fläche auf Basis Stamm- umfang (STU cm in 1,3 m Höhe); Anzahl der Bäume (Stck)	Bio- topwert- punkte (BW)
Konflikt 5 B Verlust einer Baumreihe und eines markanten alten Walnussbaumes					
BF3	Einzelbaum (Walnuss), autochthone Arte, alte Ausprägung (Alter ca. 90 Jahre), 1 Stück mit 188 cm STU (60 cm Durchmesser), plus 1 BW in Verbundachsen, abzüglich 2 BW wegen unterdurchschnittlich schlechter Ausprägung	18 -1 =17		188 cm STU entspricht 188 m ² x 1 Stck = 188 m ²	3.196
BF1	Baumreihe (Eiche, Esche, Ahorn, Walnuss), aus überwiegend autochthonen Arten, mittlere Ausprägung (Alter ca. 60 J.), 4 Bäume, 15 m Abstand, 4 m breiter Grünstreifen, plus 1 BW in Verbundachsen, abzüglich 2 BW wegen unterdurchschnittlicher schlechter Ausprägung	15 -1 =14	4 Stck, x 15 m x 4 m = 240 m ²		3.360
BF1	Baumreihe (Eiche, Esche, Ahorn, Birne, Walnuss), aus überwiegend autochthonen Arten, junge Ausprägung (Alter ca. 25. J.), 12 Bäume, 15 m Abstand, 4 m breiter Grünstreifen, plus 1 BW in Verbundachsen, abzüglich 2 BW wegen unterdurchschnittlicher schlechter Ausprägung	11 -1 =10	12 Stck, x 15 m x 4 m = 720 m ²		7.200

Nach langwierigen Diskussionen mit dem MKUEM wird nun folgende Berechnungsweise für die Kompensation von Einzelbäumen favorisiert:

- Als Ziel sind in der integrierten Biotopbewertung wieder so viele Biotopwertpunkte zu erreichen wie im Kompensationsbedarf errechnet (im Fallbeispiel 3.196 BW).

Als Berechnungsgrundlage für die neuen Bäume wird angesetzt:

- Es wird davon ausgegangen, dass ein neuer Baum mit einem Stammumfang von 12-14 cm gepflanzt wird. Der gemittelte STU von 13 cm entspricht 4 cm BHD.
- Eine Entwicklungszeit von 25 Jahren wird angesetzt. Dabei geht man für die Kalkulation pauschal von einem Zuwachs von 1 cm pro Jahr aus, so dass der neu gepflanzte Baum in 25 Jahren einen BHD von 29 cm haben kann, was einem STU von 91 cm oder 91 m² Fläche gleichkommt.

- Ein neuer Baum hat somit nach 25 Jahren $91 \text{ m}^2 \times 11 \text{ BW} = 1.001 \text{ BW}$.
- Für die Entwicklungszeit von 25 Jahren ist nun ein time lag-Faktor von 1,5 zu beachten: $1.001 \text{ BW} : 1,5 = 667 \text{ BW}$
- 3.196 BW Kompensationsbedarf : 667 BW Kompensationswert für einen Baum = Anzahl der Bäume 5 Stück

Tabelle 5: Ermittlung des Biotopwerts der Kompensationsfläche im ZIEL-Zustand (Prognose)

Code	Biotoptyp Kompensationsfläche im Ziel-Zustand	BW / m ² inkl. Zu-/ Ab- schläge, Auf- / Ab-	Fläche (m ²)	Einzelbäume Fläche (m ²) auf Basis Stamm- umfang (STU cm in 1,3 m Höhe); Anzahl der Bäume (Stck)	Bio- topwert- punkte (BW)
02 E 2/1-3 Anpflanzen von 3 Einzelbäumen auf Fettwiese, artenreich (s. 02 E 1/1)					
BF3	Für 1 Einzelbaum, alte Ausprägung, Neupflanzung von 5 Einzelbäumen; + 1 BW Lage in Verbundachse time lag (x1,5)	11 +1 =12		Ziel: 3.196 BW 3.196 BW : (91 m ² x 12 BW / 1,5) = ca. 5 Stck- Bäume	3.196

Leitfaden LBP, Anlage V Integrierte Biotopbewertung - Berechnungstabelle

Landschaftspflegerische Maßnahmen - Ermittlung Kompensationswert														
Nr.	Kompensations- maßnahme	Lage im Maßnah- men- plan, Bau-km	Fläche Biotop- typ gesamt inkl. time lag (m²)	Fläche Einzel- baum neu 1 cm STU = 1 m² inkl. time lag	Flächen im Ziel-Zustand									
					Ziel- biotop- typ	Ziel- biotop- typ Code	Fläche Biotop- typ (m²) ohne time lag	Bäume neu (Stck)	Timelag- Faktor	Biotop- wert- punkte (BW)	Auf-/ Abwer- tung, Zu-/ Ab- schlag (BW)	Auf-/ Abwer- tung, Zu-/ Ab- schlag Grund	Biotop- wert- punkte gesamt (BW)	Biotopwert gesamt (Fläche x BW = BWges)
Schutzgut Biotope (und alle erheblichen Beeinträchtigungen der anderen Schutzgüter)														
02 E 2/1- 5	Anpflanzen von 5 Einzelbäumen auf Fettwiese, artenreich (s. 02 E 1/1)	U 9.2 Plan 5 Gemar- kung Adorf, Flur 7, Flst. 236		91	Einzel- baum	BF3		4,39	1,5	11	1	plus 1 in Verbund- achse	12	3.196

Fläche
Einzelbaum
nach 25 Jahren
Entwicklungszeit

Berechnete Anzahl der
Bäume mittels
hinterlegter Formel;
bitte immer aufrunden!

Zielwert =
Kompensations-
bedarf

Inhaltsverzeichnis

1. Leitfaden LBP – Aufbau, Anlagen, Arbeitsmaterialien
2. LBP Schutzgut Klima – Schnittstelle FB Klimaschutz
3. Berechnung Einzelbäume
4. Weiterer Fortgang – Einführung
5. Fragen
6. Leistungsbild LBP Ausschreibung

4. Weiterer Fortgang:

- Gerne möchten wir eure Fragen und Anregungen einarbeiten (Telefon, Email).
- Der Leitfaden LBP wird in einem großen Besprechungstermin zusammen mit dem MWVLW den Naturschutzbehörden (MKUEM, ONB SGD-Nord, SGD-Süd), der Planfeststellungsbehörde etc. vorgestellt.
- Im Anschluss Rundschreiben zur Einführung des Leitfadens LBP
- Bereitstellung des Leitfadens auf Laufwerk L sowie Internetseite; auch Präsentationen für Planungsbüros
- 30.11. Planerseminar
- Später ggf. Änderung des Praxisleitfadens; Abgleich von Biotoptypenlisten BKompV und Praxisleitfaden; ggf. Anpassung LNatSchG; Aktualisierung von Daten auf den Laufwerken N: und K:

Inhaltsverzeichnis

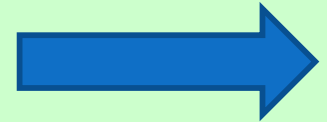
1. Leitfaden LBP – Aufbau, Anlagen, Arbeitsmaterialien
2. LBP Schutzgut Klima – Schnittstelle FB Klimaschutz
3. Berechnung Einzelbäume
4. Weiterer Fortgang – Einführung
5. Fragen
6. Leistungsbild LBP Ausschreibung

Gibt es Fragen, Anregungen, Hinweise, Kritik?

Inhaltsverzeichnis

1. Leitfaden LBP – Aufbau, Anlagen, Arbeitsmaterialien
2. LBP Schutzgut Klima – Schnittstelle FB Klimaschutz
3. Berechnung Einzelbäume
4. Weiterer Fortgang – Einführung
5. Fragen
6. Leistungsbild LBP Ausschreibung

6. Leistungsbild LBP Ausschreibung, Biotoptypenkartierung



- Mit der HVA F-StB vom März 2022 wurde ein aktuelles Leistungsbild für die Ausschreibung von Planungsleistungen eines Landschaftspflegerischen Begleitplans herausgegeben.
- Aufgrund einiger neuer Regelungen innerhalb des LBM z.B. durch den „Praxisleitfaden zur Ermittlung des Kompensationsbedarfs in RLP“, den „Leitfaden LBP“ des LBM sowie FLISTRAneo ist die Leistungsbeschreibung LBP anzupassen.
- Der LBM RP hat im Ausschreibungsformular der HVA F-StB die Texte in den Leistungspositionen beispielhaft ergänzt (gelb hinterlegte Texte).

- Wir empfehlen im Regelfall die Anwendung der Ausschreibungstexte.
- Der Vordruck ist gemäß den Vorgaben und Hinweisen bei der Ausschreibung ggf. weiter auszufüllen: „*Bei den kursiven Texten*“ in *blauer Schrift* handelt es sich um eine aufgabenspezifische Konkretisierung der jeweiligen HOAI-Teilleistung. Diese Texte sind nicht abschließend und können ggf. ergänzt, angepasst oder gelöscht werden. Sie sind grundsätzlich auf das Objekt anzupassen.
- Es ist stets darauf zu achten, dass alle Änderungen auch tatsächlich von den Grundleistungen abgedeckt werden; ansonsten wäre zu prüfen, ob es sich bei den Änderungen um eine besondere Leistung handelt“ (s. HVA F StB Teil 1 1.5. Leistungsbeschreibung Honorarermittlung Fachspezifische Hinweise). Es gelten die Regelungen der aktuellen HVA F-StB in Verbindung mit der TVB-Landschaft, der HOAI und den AVB.

- Die Vergütung des LBP inkl. der Besonderen Leistungen richtet sich nach den Angebotspreisen.
- Bei der Position „Kartierung von Biotoptypen“ ist u.a. darauf zu achten,
 - dass der Schutzstatus der nach §30 BNatSchG / §15 LNatSchG geschützten Flächen sowie der n. Anh I der FFH-Richtlinie geschützten LRT (auch außerhalb von Natura 2000 Gebieten) zu überprüfen ist bzw. neue schützenswerte Biotope zu erfassen sind.
 - Es sind die aktuellen Kartieranleitungen des Landes Rheinland-Pfalz zu verwenden.
 - Hierbei handelt es sich um reine Geländearbeiten.
 - Alles weitere ist durch den LBP abgedeckt.
 - Bei Anfrage von mind. 3 Büros sind Vorgabe zu den Flächengrößen durch den AG zu machen.



- Zudem wurden im Leistungsbild LBP Mustertexte
 - für die Eingabe der Kompensationsmaßnahmen aus dem Landschaftspflegerischen Begleitplan in das LBM-eigene Kompensationsflächenverzeichnis FLISTRAneo dargelegt,
 - für die Dateneingabe ins „Serviceportal Biotope“ des Landes aufgeführt
 - sowie für die Erstellung eines UVP-Berichtes bereit gestellt.

Vielen Dank!

und bitte bei weiteren Fragen anrufen
oder mailen ...